



Die relativen Stärken und Schwächen der Gesellschaft BL die Bayerische werden in Bezug auf den Marktdurchschnitt, unter Berücksichtigung aller Wettbewerber, analysiert. Dabei haben wir alle Variablen untersucht, die einen Einfluss auf die Größe ökonomische Eigenkapitalquote haben.

Die größte Stärke der BL die Bayerische im Vergleich zum Marktdurchschnitt ist die Größe passivische Bewertungsreserven, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 3,0 Prozentpunkte erhöht. Die größte Schwäche der BL die Bayerische ist die Größe aktivische Bewertungsreserven, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 1,7 Prozentpunkte reduziert.

Die ökonomische Eigenkapitalquote, wie in der Rankingtabelle angegeben, beträgt 8,4% und liegt damit um 1,8 Prozentpunkte über dem Marktmittel von 6,6%.

Input Variable	Value in TEUR
Buchwert Kapitalanlagen	892.411
Fondsgebundene LV	454.290
Genussrechte	0
HGB-Bilanzsumme	1.440.270
HGB-Deckungsrückstellung	845.380
HGB-Eigenkapital ohne GR und NV	63.160
Risiko- und Übriges Ergebnis	17.672
Schlussüberschussanteil-Fonds	10.390
Zahlungen Versicherungsfälle	119.697
Zinszusatzreserve	25.100
aktivische Bewertungsreserven	82.480
freie RSt für Beitragsrückerstattung	17.400
mittlerer Tarifrachungszins	1,5%
nachrangige Verbindlichkeiten	0

Output Variable	Value in TEUR
HGB-Eigenkapital	63.160
verfügbare RfB	27.790
HGB-DRSt ohne ZZR	820.280
Bestandsabbaurate	9,4%
Passivduration	12
skalierte aktivische Bewertungsreserven	82.480
Marktwert Kapitalanlagen	974.891
Marktwert-Bilanzsumme	1.522.750
zukünftige pass. vt. Überschüsse	203.362
zukünftige pass. Zinsüberschüsse	-49.888
passivische Bewertungsreserven	153.474
zukünftige Überschüsse	235.954
zukünftige Aktionärs Gewinne	58.756
latente Steuern	14.689
ökonomisches Eigenkapital	158.932
ökonomische Eigenkapitalquote vor beschränkter Haftung	8,1%
ökonomische Eigenkapitalquote	8,4%